

# HAUSAUFGABEN IM FREMDSPRACHENUNTERRICHT – PRO ODER CONTRA?

## HOMEWORK IN FOREIGN LANGUAGE LESSONS – PRO OR CON?

*Corcevschi Svetlana*  
dr., conf.univ., USM  
Universitatea de Stat din Moldova

*Corcevschi Svetlana*  
dr., associate professor, USM  
State University of Moldova

ORCID: [0000-0001-6807-1946](https://orcid.org/0000-0001-6807-1946)

CZU: 378.147=112.2

DOI: 10.46727/c.03-05-2023.p52-59

### **Abstract**

*As we know, homework is an important and integral part of the learning process at school and university. Missing homework significantly lowers academic performance. The information taught during lessons is not fully assimilated, so extra (home) hours are needed.*

*The purpose of homework is to reinforce the knowledge covered in class and to develop practical skills for applying the knowledge. However, homework has both advantages and disadvantages, which is why we often hear arguments for and against homework.*

*Therefore, the aim of the study was: to establish the role and importance of homework for university students, its appropriateness and necessity, given that most of the subject matter is mastered by students individually.*

**Keywords:** *homework, learning process, development of practical skills, homework control, individual work.*

### **Rezumat:**

*După cum știm, temele pentru acasă sunt o parte importantă și integrală a procesului de învățământ la școală și la universitate. Lipsa temelor de acasă scade considerabil performanța academică. Informația predată în timpul orelor nu este asimilată în totalitate, deci sunt necesare ore suplimentare (acasă). Scopul temelor pentru acasă este de a întări cunoștințele abordate în clasă și de a dezvolta abilitățile practice pentru aplicarea cunoștințelor. Cu toate acestea, temele pentru acasă au atât avantaje, cât și dezavantaje, motiv pentru care auzim adesea argumente în favoarea și împotriva temelor pentru acasă. Prin urmare, scopul studiului a fost: de a stabili rolul și importanța temelor pentru acasă pentru studenții universitari, oportunitatea și necesitatea acestora, având în vedere că cea mai mare parte a materiei este însușită de către studenți individual.*

*Cuvinte cheie: temele pentru acasă, procesul de învățare, dezvoltarea abilităților practice, controlul temelor, lucrul individual.*

## **Einführung**

Hausaufgaben sind ein wichtiges pädagogisches Thema sowohl in der Schule als auch in der Universität. Sie sind ein fester Bestandteil des Fremdsprachenunterrichts und soll als Fortsetzung des Unterrichts sowohl in der Schule als auch in der Universität betrachtet werden. Sowohl Nutzen und Effektivität als auch Stress und Kritik von Hausaufgaben werden immer wieder diskutiert. Die Pro-Fraktion setzt sich für die Förderung der Eigenständigkeit im Lernprozess, dem Einüben von Lerntechniken und dem positiven Effekt der Wiederholung ein.

Die Contra-Fraktion findet, dass Hausaufgaben neben der Alltagsbewältigung sowieso nicht zu schaffen sind bzw. gar nicht gemacht werden und daher sinnlos sind. Ein wirkliches Rezept gibt es wirklich nicht – denn auch Hausaufgaben machen tatsächlich nur Sinn, wenn sie einen didaktischen Zweck erfüllen, und es für die Schüler bzw. Studenten eine verlässliche Erfolgskontrolle gibt.

Die Hausaufgabenpraxis im Fremdsprachenunterricht scheint sich in den letzten Jahrzehnten kaum verändert zu haben. Hausaufgaben werden zwar regelmäßig und viel aufgegeben, sie werden vor allem mit dem Ziel genutzt, um neuen Lernstoff zu üben und zu überprüfen, um den Unterricht zu erweitern oder zu ergänzen, Gelerntes zu vervollständigen oder zu vertiefen (Standop 2013: 50) [9].

Natürlich wäre der Schul- bzw. Studienalltag ohne Hausaufgaben einfacher und entspannter, aber die Hausaufgaben geben den Schülern bzw. den Studenten die Möglichkeit, ihre Fremdsprachenkompetenzen auch selbstständig und eigenverantwortlich zu entwickeln. Die Hausaufgaben müssen abwechslungsreich und dem Lernstand der Schüler bzw. den Studenten angepasst werden, damit sie selbstständig und kreativ gelöst werden könnten.

Damit der Lernstoff hängen bleibt, muss er emotional aufgeladen sein. Er muss eine Bedeutung haben, an eigene Erfahrungen anknüpfen und für das eigene Leben eine Rolle spielen. Erst dann macht Lernen auch Sinn. Und nur so lernt man von sich aus, weil man lernen will.

Hausaufgaben sollen neu gelernten Stoff festigen. Wenn ein konkretes Thema im Fremdsprachenunterricht behandelt wird und die zugehörigen Vokabeln mündlich geübt werden, könnten als Hausaufgabe schriftliche Übungen zu diesem Thema aufgegeben werden.

Unter Zeitmangel fällt es vielen Schülern und Studenten schwer, im Unterricht kreative Ideen zu entwickeln. Deshalb eignen sich Aufgaben, bei denen Schüler bzw. Studenten sich etwas Kreatives überlegen oder Informationen recherchieren sollen, gut für zu Hause. Deswegen sollen die Lehrpersonen überlegen sinnvolle, kreative, motivierende

Hausaufgaben für ihre Schüler bzw. Studenten erstellen, selbstverständlich ist es nicht so einfach für sie, aber es ist möglich.

Die Hausaufgabendifferenzierungen lassen sich individuellen Bedürfnissen, Interessen und Denkstilen der einzelnen Lernenden besser anpassen. Auch setzt der Gebrauch von Differenzierung der Aufgaben von Hausaufgaben die Bereitschaft zu selbständigem Lernen, zur Förderung von Selbständigkeit, Kreativität und Motivation voraus.

Motivierende Hausaufgaben setzen prinzipiell einen motivierenden Unterricht voraus. Die Motivation der Schüler bzw. Studenten kann aber auch durch die besondere Gestaltung der Hausaufgaben erhöht werden. (Pauels 2003) [8]. Dazu gehört, dass das Gestalten der Hausaufgaben denselben Prinzipien folgt wie der Unterricht. Wenn Schüler bzw. Studenten diesen handlungsorientiert gestalten, sollten auch die Hausaufgaben Anreize bieten, mit der Sprache handelnd umzugehen. Positive Auswirkungen können auch Wahlmöglichkeiten und das gemeinsame Nachdenken über sinnvolle Hausaufgaben haben (Pauels 2003) [8].

Die Hausaufgaben können nur dann einen großen Beitrag zu einem Lernerfolg leisten, wenn sie kontrolliert werden. Die individuelle Kontrolle der Hausaufgaben durch die Lehrpersonen hat den Vorteil, dass so auf individuelle Fehler und Fragen eingegangen werden kann. Fehlererkennung ist ein wichtiger Schritt im Sprachlernprozess und die Sensibilisierung der Schüler bzw. Studenten für diese Fähigkeit ist enorm wichtig. Häufig auftretende Fehler werden thematisiert und erklärt, manche Übungstypen, zum Beispiel Lückentexte, kann man auch zügig im Plenum kontrollieren: Satz für Satz (von verschiedenen Personen) vorlesen lassen und so sehen, wenn (fast) alle es richtig gemacht haben, fährt man fort. Wenn viele gleiche Fehler gemacht haben, werden die Fehler an die Tafel geschrieben und erklärt. Die individuelle Kontrolle der Hausaufgaben ist auch für die Schüler bzw. die Studenten sehr wichtig, weil sie Zeit und Energie in eine Aufgabe investiert haben und ein Feedback von dem Lehrer erwarten.

### **Ziel der Untersuchung**

Das Ziel der vorliegenden Untersuchung war es, die theoretischen Grundlagen der Bedeutung der Hausaufgaben beim Fremdsprachenlernen an der Universität zu thematisieren sowie aufgrund der schriftlichen Befragung die Pro und Contra-Argumente von Hausaufgaben der Studenten der Staatlichen Universität Chisinau/Moldawien der philologischen Fakultät zu ermitteln. An der schriftlichen Befragung haben 20 Studenten teilgenommen, die Deutsch als Hauptfach studieren. Die Probanden wurden gefragt, ob sie die Hausaufgaben an der Universität als sinnvoll finden, welche Art der Hausaufgaben sie vorziehen, wozu die Hausaufgabe in der Universität dient, ob die Hausaufgaben von dem Lehrer im Unterricht kontrolliert wird usw.

## Ergebnisse der Untersuchung

Die durchgeführte Befragung versuchte auch die Pro- bzw. Contra-Argumente der Hausabgabe in der Universität zu zeigen. Die Pro-Studentenfaktion plädiert für die Hausaufgaben – *„Die Hausaufgaben geben die Möglichkeit, den gelernten Lernstoff zu wiederholen und zu festigen. Ich will Deutsch fließend sprechen, und dafür brauche ich immer meine Kenntnisse zu üben. Hausaufgaben helfen, sich besser mit einem neuen Thema auseinanderzusetzen und es zu üben. Ich denke, dass man die Sprachen ohne tägliche Übungen, bzw. ohne Hausaufgaben, nicht lernen kann“*. (Corcevschi, 2022) [5]

Die Contra-Studentenfaktion findet die Hausaufgaben nicht immer sinnvoll und nützlich – *„Manchmal sehe ich keinen Sinn, die Aufgaben, die man aufgibt, zu machen, wenn man nur sinnlose Texte büffeln muss. Manche Hausaufgaben sind sehr langweilig, besonders Hörverstehen, weil es da um nicht interessante Themen geht“*. (Corcevschi, 2022) [5]

Obwohl die Befragung deutlich gezeigt hat, dass die Studenten sowohl positive als auch negative Einstellungen gegenüber der Hausaufgabe haben, hat die Untersuchung deutlich gezeigt, dass 93,7% der befragten Studenten die Hausaufgaben an der Universität als sinnvoll finden, sogar 81,2% regelmäßig sie erfüllen. Die Befragung zeigte auch, dass die Hausaufgabe für die Studenten eine wichtige Rolle beim Lernprozess spielt. 68,7% der befragten Studenten finden die Hausaufgaben als hilfreich, 37,5% als nötig, 31,2% motivierend, und nur 6,2% der befragten Studenten finden die Hausaufgaben als langweilig.

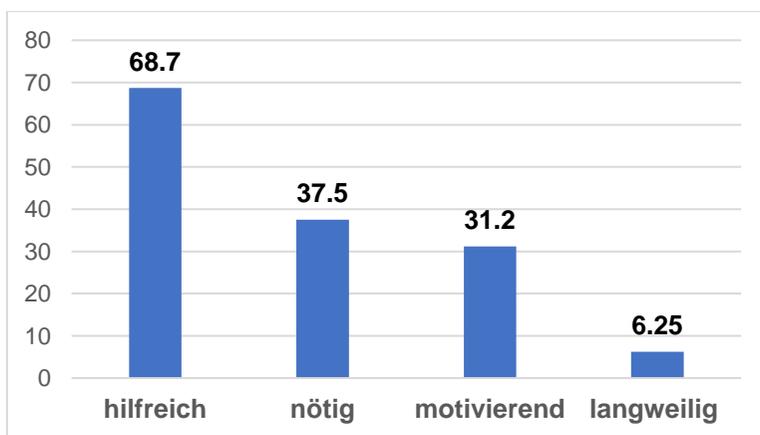


Abbildung 1. Halten Sie die Hausaufgaben beim Lernprozess für (Mehrfache Nennung möglich)

Die Befragung hat auch gezeigt, dass die Studierenden gern die Hausaufgaben machen, aber die Hausaufgaben müssen von dem Lehrer gut durchdacht und vorbereitet werden, und die Hausaufgaben sollen Impulse geben, damit die Studenten ihre Sprachkompetenzen weiter entwickeln könnten.

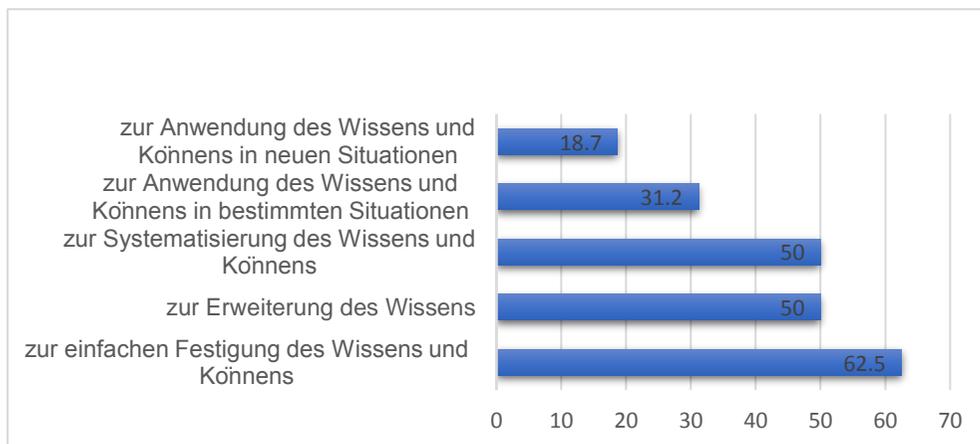


Abbildung 2. **Wozu dient die Hausaufgaben, die Sie machen?** (Corcevschi, 2022) [4]

Die Abbildung 2 zeigt ganz deutlich, dass 62,5% der befragten Studenten die Hausaufgaben in erster Linie zur Festigung ihres Wissens und Könnens machen. Für die Hälfte der Studenten (50%) dient die Hausaufgaben zur Systematisierung und zur Erweiterung ihres Wissens und Könnens. Fast ein Drittel (31,2%) und fast ein Fünftel der Studenten (18,7%) planen die Hausaufgaben zur Anwendung des Wissens und Könnens in bestimmten und in neuen Situationen zu gebrauchen. Selbstverständlich brauchen die Studenten beim Erlernen einer Fremdsprache Hausaufgaben, die zur Festigung, Erweiterung, Systematisierung und Anwendung des Wissens und Könnens der Studenten dienen können, deswegen sollen unterschiedliche Arten der Hausaufgaben von dem Lehrer gleichermaßen eingesetzt werden.

Die Studenten wurden gefragt, ob sie die Hausaufgaben in der Universität brauchen, und wie die Abbildung 3 zeigt, kann man sehen, dass die Studenten wirklich die Hausaufgaben brauchen.

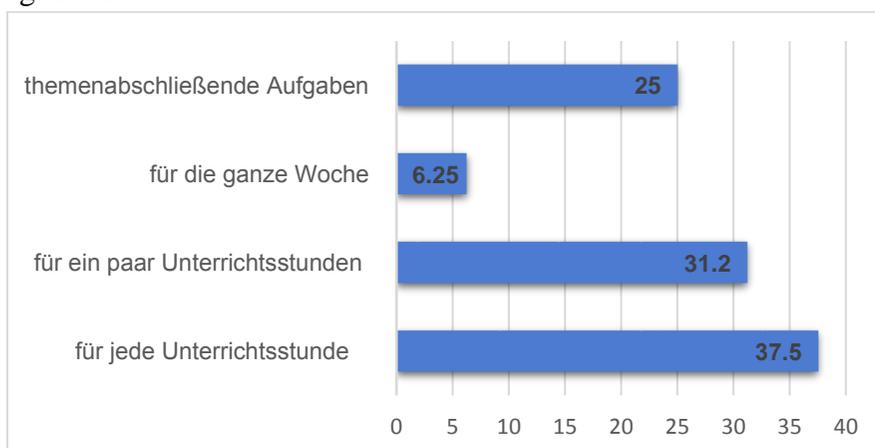


Abbildung 3. **Brauchen die Studenten die Hausaufgaben in der Uni?** (Corcevschi, 2022) [5]

Aus der Abbildung 3 geht hervor, dass die Mehrheit der Studenten die Hausaufgaben für jede Unterrichtsstunde (37,5%) oder für ein paar Unterrichtsstunden (31,2%) vorzieht. Genau ein Viertel der Studierenden (25%) will themenabschließende Aufgaben bekommen, und nur 6,25% zieht die Hausaufgaben für die ganze Woche vor. Wie die Befragung zeigt, ist es deutlich, dass regelmässige Hausaufgaben wirksamer als gelegentliches Lernen ist, und die Studenten sehen ein, dass sie ihre Leistungen verbessern können, wenn sie regelmässig Hausaufgaben erhalten.

Wie bekannt bringen die Hausaufgaben ohne Kontrolle allerdings gar nichts, deswegen muss man der Kontrolle und der Fehlerkorrektur der Hausaufgaben im Unterricht eine besondere Aufmerksamkeit schenken. Auf die Frage, ob die Hausaufgaben von den Lehrern regelmäßig kontrolliert werden, haben alle befragten Studenten geantwortet, dass die Hausaufgaben immer von den Lehrern geprüft werden. Auf die Frage, ob die Lehrpersonen mit ihnen die Fehler diskutieren, gab es folgende Antworten.

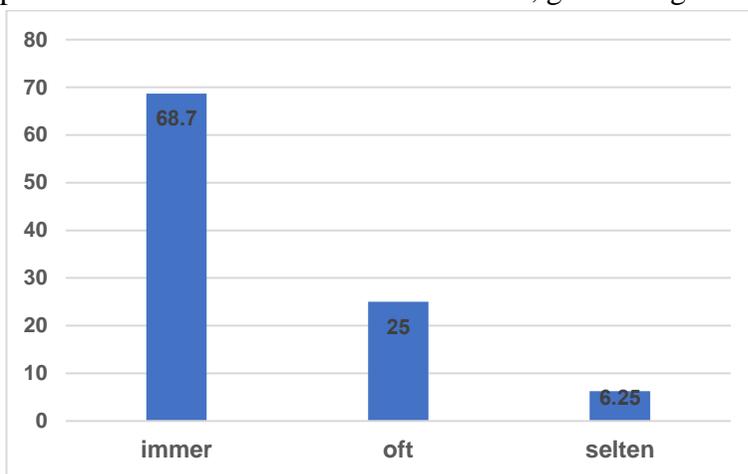


Abbildung 4. **Diskutiert der Lehrer die Fehler mit den Studenten?**

Aus der Abbildung 4 geht hervor, dass die Lehrpersonen immer (68,7%) den Studenten ihre Fehler erklären. Ein Viertel der Studenten (25%) gab an, dass die Lehrpersonen oft die Fehler mit ihnen diskutieren, und nur 6,25% der befragten Studenten betonten, dass die Lehrpersonen selten ihnen ihre Fehler erörtern. Wie die Befragung zeigt, kann man sehen, dass Kontrolle und Auswertung der Hausaufgaben sowohl für Lehrer als auch für die Studenten wichtig sind. Wenn Fehler aufgetreten sind, muss die Möglichkeit bestehen, diese zu finden, einzuordnen und zu korrigieren, deswegen sind qualifizierte Rückmeldungen erforderlich, nur so können Motivation und Leistungsbereitschaft der Studenten steigen.

## Schlussfolgerungen

Zusammenfassend macht die durchgeführte Studentenforschung deutlich, dass die Studierenden grundsätzlich Hausaufgaben für hilfreich und sinnvoll beim Lernprozess finden. Sie akzeptieren, dass Hausaufgaben ein integraler Teil des Lernprozesses sind und bestimmen sich aus dem Verständnis von Lernen, das der Praxis der Hausaufgaben zugrunde liegt. (Pauels 2003) [8]. Aber die Lehrpersonen sollen bei der Planung und Vorbereitung der Hausaufgaben in Betracht ziehen, dass nicht nur unterrichtsorganisatorische, sondern auch sozial-emotionale Aspekte bei Hausaufgaben eine wichtige Rolle spielen, dass dazu auch die Motivation der Schüler bzw. Studenten gehört. Sie müssen den motivierenden Hausaufgaben große Aufmerksamkeit schenken, denn die Motivation der Schüler bzw. Studenten kann aber auch durch die besondere Gestaltung der Hausaufgaben erhöht werden. Die Hausaufgaben sollen Anreize bieten, mit der Fremdsprache handelnd umzugehen. Positive Auswirkungen können auch Wahlmöglichkeiten und das gemeinsame Nachdenken über sinnvolle Hausaufgaben haben (Pauels 2003) [8]. Die Lehrer sollten Hausaufgaben im Fremdsprachenunterricht so gestalten, dass die Schüler bzw. Studenten mehr Freiräume haben, und sie sollen unbedingt digitale Medien mit einbeziehen. So können die Hausaufgaben für die Schüler bzw. Studenten noch mehr sinnvoller und nützlicher sein.

## Literatur:

1. Aßbeck, J.: Über die Funktion von Hausaufgaben. In: Jung, Udo O. H. (Hg.): Praktische Handreichungen für den Fremdsprachenlehrer. 2., verb. und erw. Aufl. (= Bayreuther Beiträge zur Glottodidaktik; 2). Frankfurt am Main: Peter Lang, 2006, S. 371-376. ISBN 10: 3631542518 ISBN 13: 9783631542514 1998
2. Baumgartner, P.: Vom Erfahrungswissen zum Entwurfsmuster. Online: <http://peter.baumgartner.name/2013/06/22/vom-erfahrungswissen-zum-entwurfsmuster/2013>, (15.09.2017).
3. Brügelmann, H.: Schule verstehen und gestalten – Perspektiven der Forschung auf Probleme von Erziehung und Unterricht. Libelle: CH-Lengwil (als „wachsendes Fachbuch“ bis Ende 2008 aktualisiert unter: <http://www2.agprim.uni-siegen.de/schuleverstehen> 2005
4. Corcevschi, S.: „Die Rolle der Hausaufgaben im Fremdsprachenunterricht“ Conferința științifică Probleme de filologie: aspecte teoretice și practice (Ediția a VIII-a) 09 decembrie 2021. Bălți, 2022, p.14-21, ISBN 978-9975-161-21-3
5. Corcevschi, S.: „Zum Einsatz der Hauptaufgaben an der Universität“, Materialele Colocviului Științifico – Practic „Aspecte lingvistice, glotodidactice și literare în predarea limbilor străine” (Ediția VII), 25 martie, 2022, Chișinău – 2022, p.5-12, CEP USM ISBN 978-9975-159-75-3,

5. Eigler, G./ Krumm, V.: Zur Problematik der Hausaufgaben, Weinheim, Basel 1 1972
6. Geißler, E./ Plock, H.: Hausaufgaben - Hausarbeiten, Bad Heilbrunn, 1974
7. Himmelrath, A.: Hausaufgaben - Nein Danke! Warum wir uns so bald wie möglich von den Hausaufgaben verabschieden sollten. hep-Verlag: Bern 2015, ISBN 978-3-03822-017-6
8. Pauels, W.: Hausaufgaben. In: Bausch, Karl-Richard/Christ, Herbert/Krumm, Hans-Jürgen (Hg.): Handbuch Fremdsprachenunterricht. 4. Aufl.. Tübingen und Basel: Utb Francke, 2003, S. 317-320. ISBN 978-3-8252-8655-2
9. Standop, J.: Hausaufgaben in der Schule: Theorie, Forschung, didaktische Konsequenzen. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt. 2013, ISBN 978-3-7815-1912-1
10. Würffel, N.: Hausaufgaben im DaF/DaZ-Unterricht. Ein altes Thema (digital) neu denken. In: Info DaF 45. Jg., H. 1, 2018, **DOI:** <https://doi.org/10.1515/infodaf-2018-0009>